

„Für mich soll's rote Rosen regnen ...“

Persönliche Bestattungswünsche

Methode: Partner-Interview

Zeit: 90 Minuten

Einleitung

Der Titel spielt an auf die Beerdigung von Hildegard Knef auf dem Waldfriedhof Zehlendorf 2002. Zumindest bei der Bestattung erfüllte sich ihr Lied. Die Trauergemeinde ließ 1000 rote Rosen auf den Sarg fallen. Dieser Abschied ist ein prominentes Beispiel für neue Entwicklungen in der Bestattungskultur. Neben der Anonymisierung der Bestattung gibt es einen entgegen gesetzten Trend: Die individuelle Inszenierung, bei der der Verstorbene vorab seine „Regieanweisungen“ gegeben hat. (Erzählungen dazu: MARSCHNER 2002)

Die Arbeitseinheit lädt die Teilnehmer dazu ein, sich eigene Gedanken zur Bestattungsvorsorge zu machen, und lässt Vorbehalte und Sinn einer persönlichen Vorsorge diskutieren.

Material/Medien

- Ausgeschnittene Bestattungsanzeigen aus Zeitungen
- Film „Finale Grande“. Wie die Deutschen unter die Erde kommen.

Vorschläge für den Auftakt (Methode: Film zeigen, Rundgespräch)

- Variante 1: Der Film „Finale Grande“ zeigt die Arbeit von Bestattern. Er kann genutzt werden, um persönliche Erfahrungen und Einstellungen zur Gestaltung oder Inszenierung zu thematisieren und fachliche Fragen im Vorfeld zu beantworten; → Tod – Fachliche Kompetenz: Erde, Feuer, Wasser, Luft? Bestattungsformen im Überblick. Der Film ist auch in Ausschnitten gut als Impuls geeignet.
- Variante 2: Die Teilnehmer sammeln über eine vereinbarte Zeit Todesanzeigen, die sie besonders ansprechen und bringen diese zur Unterrichtseinheit mit.

Vorschläge für die Erarbeitung (Methode: Partner-Interview)

- Die Teilnehmer können die Umfrage des EMNID INSTITUTS zu den persönlich favorisierten Bestattungsformen ausfüllen oder die Ergebnisse besprechen (→ Tod – Fachliche Kompetenz: Erde, Feuer, Wasser, Luft? Bestattungsformen im Überblick).
- Einige der Fragen werden von der Lehrkraft vorgelesen, damit die Teilnehmer einen Eindruck vom Leitfaden für das Partnergespräch bekommen.
- Wie immer bei persönlichen Übungen wird betont, dass es keinen Erzählzwang gibt. Jeder Teilnehmer soll entscheiden, mit welchen Fragen er sich auseinandersetzen und worüber er sprechen will.
- In Einzelarbeit machen sich die Teilnehmer Notizen zu einzelnen Fragen als Vorbereitung auf das Gespräch (ca. 10 Minuten).
- Die Teilnehmer suchen sich Partner, mit denen sie das Partner-Interview führen wollen (2 x 15 Minuten).

Impulse für die Auswertung (Rundgespräch)

- Wie empfanden Sie das Gespräch?
- Was war schwierig zu besprechen?
- Was war leicht für Sie?
- Wo hatten Sie klare Vorstellungen, was Sie wollen oder nicht wollen?
- Über welche Aspekte oder Details wollten Sie nicht sprechen?
- Grundsätzlich: Ist es sinnvoll, die eigene Bestattung selbst zu planen? Was meinen Sie? Was spricht dafür, was dagegen?
- Würden Sie persönlich eine Bestattungsvorsorge aufsetzen? Wenn ja: wann?

Lernziele

- Die Teilnehmer reflektieren eigene Erfahrungen und persönliche Wünsche zur Bestattung.
- Die Teilnehmer sind bereit, im Rahmen ihrer Möglichkeiten mit Patienten oder Heimbewohnern über das Thema zu sprechen, wenn diese es wünschen.

Leitfaden

Meine Wünsche zur Bestattung

Bestattungsart

- Ich will erdbestattet werden
- Ich will feuerbestattet werden.
- Ich will seebestattet werden.
- Ich will anonym bestattet werden.
- Ich will an einem bestimmten Ort bestattet werden.

Meine Wünsche:

Öffentliche Bekanntgabe des Todes

- Ich will eine Todesanzeige.
 - Ich will die Todesanzeige vor der Bestattung.
 - Die Anzeige soll nach der Bestattung erscheinen.

Meine Wünsche für den Text der Todesanzeige:

Ich will, dass folgende Personen persönlich eingeladen werden:

Gestaltung der Bestattung

- Ich will eine religiöse Feier mit Priester/Pfarrer/Geistlichem.

Meine Wünsche

- Ich will Reden am Grab.

Meine Wünsche zur Grabrede:

- Ich will Blumenschmuck bei meiner Bestattung.

Meine Wünsche:

- Ich will Spenden für:

- Ich will Musik bei meiner Bestattung.

Meine Wünsche:

- Ich will die Lesung bestimmter Texte.

Meine Wünsche:

- Ich will eine besondere rituelle Gestaltung.

Meine Wünsche:

- Ich will ein Zusammenkommen oder eine besondere Feier nach der Bestattung.

Meine Wünsche:

Gestaltung des Grabes

- Ich will eine besondere Gestaltung des Grabes.

Meine Wünsche:

- Ich will einen Grabstein.

Meine Wünsche:

Auf dem Grabstein soll stehen:

Sonstige Wünsche

(Siehe weitere detaillierte Leitfaden zur Bestattungsvorsorge: GEIGER M. 1997; BÖKE, KNUDSEN, MÜLLER 1999, THOMAS 1994)